

Besuch des Sägewerks in Radauti – deutsche Studenten sind begeistert

Radauti/Wien, 19. Mai 2016. Die Fachhochschule für Wald- und Forstwissenschaften in Weihenstephan-Triesdorf, Deutschland, hat eine Gruppe von Studenten für ein 18-wöchiges Praktikum nach Rumänien entsandt. Im Rahmen des Erasmus+ Programmes verbringen die Studenten Zeit an der rumänischen Partner-Universität, der Landwirtschaftlichen und Veterinärmedizinischen Universität des Banat in Timișoara.

“Unser Ziel ist es, das Waldmanagement in Rumänien kennenzulernen und mit unseren Systemen in Deutschland zu vergleichen. Es ist wichtig, so viele Erfahrungen wie möglich zu sammeln und den rumänischen Ansatz und die Abläufe im Bereich der nachhaltigen Forstwirtschaft kennenzulernen. In vielen Fällen wurde unser theoretisches Wissen aus der Heimat durch die praktischen Erfahrungen in Rumänien bestätigt und zeigt, dass die weltweite Forstwirtschaft auf dem richtigen Weg ist”, so Joschija Späth, einer der Studenten.

Mitte Mai besuchte die Gruppe das Holzindustrie Schweighofer Sägewerk in Radauți. Die zukünftigen Forstwirtschaftsexperten hatten die Möglichkeit, einen der modernsten Holzbearbeitungsbetriebe in Europa kennenzulernen und zeigten besonderes Interesse an den Verarbeitungstechnologien.

“Das Sägewerk von Holzindustrie Schweighofer in Radauti ist das größte Werk, dass ich jemals gesehen habe und macht einen sehr gut organisierten Eindruck auf mich. Das Sägewerk ist schon allein aufgrund seiner Größe beeindruckend. Außerdem fanden wir es toll, dass wir empfangen wurden und man sich die Zeit für uns Studenten genommen hat. Es war ein beeindruckendes Erlebnis, zu sehen, wie das Holzwerk sich für ein verantwortungsbewusstes und nachhaltiges Wirtschaften einsetzt”, erklärt Späth.

Holzindustrie Schweighofer legt großen Wert auf einen transparenten Dialog und übernimmt eine aktive Rolle im Austausch mit allen, die an nachhaltiger und verantwortungsbewusster Holzbearbeitung interessiert sind. Das beinhaltet Studenten, Umweltschutzorganisationen, die Zivilbevölkerung, Journalisten und Experten gleichermaßen wie Vertreter der Industrie.

Holzindustrie Schweighofer setzt sich bereits seit Jahren grenzübergreifend für die Weiterbildung von Forstwirtschaftsexperten ein.

Holzindustrie Schweighofer

Holzindustrie Schweighofer ist Teil der Schweighofer Gruppe und hat ihre Wurzeln in einem traditionellen österreichischen Familienbetrieb mit mehr als 400 Jahren Erfahrung in der Holzverarbeitung. Heute ist die Gruppe vor allem in der Holzindustrie tätig, aber auch in der Zellstoffproduktion, Forstwirtschaft, Bioenergiegewinnung und im Immobilienbereich.

Holzindustrie Schweighofer nahm das erste Sägewerk in Rumänien 2003 in Betrieb. Mittlerweile ist Schweighofer führend in der europäischen holzverarbeitenden Industrie und beschäftigt derzeit rund 3.000 Mitarbeiter in den Werken in Rumänien – drei Sägewerke, ein Tischlerplattenwerk und ein Leimholzplattenwerk. Seit Oktober 2015 gehört auch ein Sägewerk in Deutschland (Kodersdorf, Sachsen) zur Gruppe. Bei Schweighofer Fiber in Hallein wird Viskose-Zellstoff hergestellt. Holzindustrie Schweighofer ist darüber hinaus auch in Tschechien, Bulgarien und in der Ukraine aktiv. Holzindustrie Schweighofer exportiert Produkte in rund 70 Länder weltweit.